Nach monatelangem Üben und Proben stehen sie zum Schuljubiläum auf der Bühne: Lea Schaad als Rihanna und Jannis Simandirakis als Capitaine Dominique. *Fotos: Lea Fischlin*

Freigymi-Schüler führen Musiktheater auf

Zum 125-jährigen Bestehen des Freien Gymnasiums präsentiert die Theaterwerkstatt mit dem Chor der Schule «Les Lignes du Coeur». Dreissig Schülerinnen und Schüler sind in das Projekt involviert.

Sabine Engel-Wortmann

Anna Schnorf als Fresca (links) und Victoria Vlajcovic als Miranda.

Victoria Vlajcovic als Miranda (links) und Sara Keller als Nonne.

Zur Feier des besonderen Anlasses wurden Dramaturgieprofis der Schule und der musikalische Leiter des Projektes herangezogen, um ein Musiktheater der besonderen Art zu schaffen. «Les Lignes du Coeur» befasst sich mit einem höchst brisanten, gesellschaftspolitischen Thema: der Asylproblematik in der Schweiz.

Ein schweres Thema, welchem das Genre Musical nur schwer gerecht werden kann, könnte man meinen. Indessen haben es die Macher exakt auf diese Herausforderung abgesehen: die Darstellung des ungleichen Paares des federleichten Mediums Musical auf der einen und die ernsthafte und heikle Problematik des Asylwesens auf der anderen Seite, was einen hohen Anspruch an die künstlerischen Fähigkeiten der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler stellt. Es gelingt ihnen, eine Synthese ganz besonderer – und bisher unbekannten – Art aufzuzeigen, und damit eine faszinierende Spannung zu erzeugen.

«Natürlich kommen dabei auch echte persönliche Schicksale und zutiefst emotionale Begegnungen und Auseinandersetzungen nicht zu kurz», verspricht Alfred Bosshardt, dem die Gesamtleitung der Produktion obliegt.

Ort und Besetzung

Das Musiktheater spielt irgendwo in einer Kirche. Hauptdarsteller sind drei Sans-Papiers: Miranda, eine wunderschöne verführerische Handleserin aus der Ukraine, die die Männer wie Fliegen anzieht, Fresca, die burschikose kolumbianische Strassenmusikantin, die Miranda unter Kontrolle zu halten versucht, und Mirko, ein Literat und serbischer Randständiger, der Miranda verfallen ist. Dazu kommen Mario, ein Tetraplegiker, der sich für die Sans-Papiers einsetzt und sich in Miranda verliebt, Pius ein Migrationsbeamter, der sich chronisch selbst bemitleidet und eine Abneigung gegen die Sans-Papiers hat, und Capitaine Dominique, der Abteilungsleiter des Migrationsamtes, dem die Sans-Papiers ebenfalls zuwider sind und der dem weiblichen Geschlecht rettungslos verfallen ist. In seiner Begleitung befindet sich stets Rihanna, eine seiner Geliebten. Im Weiteren spielen eine Tetraplegikerpflegerin, der Kirchenprobst, das Kirchenphantom, ein Verpfleger des Kirchenphantoms, Nonnen und der Chor der Asylanten.

Geschichte und Darsteller

Unter den beschriebenen Charakteren entspinnt sich eine atemberaubende Dynamik aus Leidenschaft, kulturellen Unterschieden, Stolz, Abhängigkeit, Angst, Freiheitsdrang, Verzweiflung und Lust. Auch die Rolle der Kirche wird beleuchtet.

Die jungen Schauspielenden setzen sich dabei auf beeindruckende Weise mit den einzelnen Figuren auseinander. «Jedes Jahr fasziniert es mich aufs Neue, die Hingabe der Schülerinnen und Schüler zu erleben», erklärt Bosshardt. Die Theaterarbeit mit den Jugendlichen steckt voller Überraschungen und fördert regelmässig ungeahnte Talente zutage. Dabei erfordert es sehr viel Mut von den jungen Vortragenden. Sie bewegen sich auf einem Ihnen unbekannten Terrain und müssen zunächst das Vertrauen in die Bühne, das Stück, den Regisseur und das Publikum gewinnen. Das macht die Arbeit mit ihnen so besonders.

Es ist ihm eine Freude zu sehen, mit welcher Disziplin und Leidenschaft die Schülerinnen und Schüler ihr Theaterprojekt verfolgen. «Die meisten opfern fast ihre gesamte Freizeit für das Gelingen des Stückes.» Theaterleiter Alfred Bosshardt blickt mit Erwartung der Premierenfeier entgegen.

Zum 125-Jahr-Jubiläum präsentiert die Theaterwerkstatt Freigymi «Les Lignes Du Coeur», ein Musiktheater. Premiere: Freitag, 22. November. Weitere Vorstellungen: Samstag, 23., Mittwoch, 27., Donnerstag, 28., Freitag, 29., Samstag, 30. November jeweils 19.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.theaterwerkstatt-freigymi.ch.

Die Theaterwerkstatt

Die Theaterwerkstatt des Freien Gymnasiums Zürich besteht seit Frühjahr 1998 und blickt auf zahlreiche Produktionen zurück. Ihr Ziel ist es, jedes Jahr im Herbst eine mit Schülerinnen und Schülern erarbeitete Theaterproduktion einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Neben dem üblichen Lehrplan fördert die Theaterwerkstatt die vielen positiven Auswirkungen des Theaterspielens auf Jugendliche. Dabei wird grosser Anspruch auf höchste Professionalität gelegt, der bisher in jedem Jahr erfüllt und gesteigert werden konnte und sich positiv auf die Motivation der Mitwirkenden auswirkt. (sew.)

ANZEIGEN

Wie die SP bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum in der Stadt Zürich erhalten will!
Ziele der neuen Bau- und Zonenordnung (BZO) – und was sie uns bringt!

Öffentlicher Quartierrundgang durch Riesbach mit **Stadtrat André Odermatt** und den Gemeinderatskandidierenden der SP Zürich 7 und 8.
Am Beispiel Riesbachs zeigen wir Ihnen, was es braucht, um in Zürich mehr bezahlbaren Wohnraum und Platz fürs Gewerbe zu schaffen und zu erhalten.

Samstag, 30. November 2013
10.00 bis 12.30 Uhr (Dauer des Rundgangs ca. 1,5h)
Treffpunkt: Tramhaltestelle Fröhlichstrasse (Tram 2+4, Bus 33)

SP Zürich 7 und 8 | www.sp-zuerich.ch

ja SP